

Quartalsmitteilung zum 31. März 2025

Auf einen Blick

- Konzernumsatz im ersten Quartal 2025 mit 63,7 Mio. € durch schwache Verbraucherstimmung in Europa, strategische Sortimentsanpassungen und Insolvenz eines bedeutenden Handelspartners belastet
- Bruttomarge verbessert auf 45,6 Prozent aufgrund von Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen sowie Fremdwährungseffekten
- Konzern-EBIT beträgt 3,1 Mio. € und wurde durch den Rückgang des Fremdwährungsergebnisses um 0,5 Mio. € belastet
- Free Cashflow angesichts saisonaler Effekte und deutlich erhöhter Investitionen bei –7,2 Mio. €
- Prognose 2025 bestätigt:
Wachstum des Konzernumsatzes von ca. 2 bis 4 Prozent, Konzern-EBIT im Korridor von 15 Mio. € bis 17 Mio. € sowie Free Cashflow im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet
- Innovationspipeline für das laufende Jahr gibt Rückenwind:
erfolgreicher Launch des Leifheit Fenster- und Rahmenwischers 4in1 im Februar, sehr vielversprechende Produktinnovation für die Oberflächenreinigung im Juni geplant

Konzernkennzahlen zum 31. März

		2024	2025	Veränderung
Umsatz				
Konzern	Mio. €	65,9	63,7	–3,3 %
Household	Mio. €	55,4	54,2	–2,2 %
Wellbeing	Mio. €	3,9	3,6	–8,2 %
Private Label	Mio. €	6,6	5,9	–9,9 %
Rentabilität				
Bruttomarge	%	44,7	45,6	0,9PP
Free Cashflow	Mio. €	1,0	–7,2	> –100 %
Fremdwährungsergebnis	Mio. €	0,3	–0,2	> –100 %
EBIT	Mio. €	3,4	3,1	–9,1 %
EBIT-Marge	%	5,2	4,9	–0,3PP
Periodenergebnis	Mio. €	2,2	2,0	–7,7 %

Quartalsmitteilung zum 31. März 2025

Geschäftsverlauf

Der Leifheit-Konzern hat im ersten Quartal 2025 seine ganzheitliche Konzernstrategie „LEADING WITH FOCUS. CREATING SUSTAINABLE VALUE.“ konsequent fortgeführt. Dabei sah sich der Konzern zu Jahresbeginn mit einem herausfordernden Marktumfeld und einer schwachen Verbraucherstimmung in wichtigen europäischen Kernmärkten konfrontiert. Der GfK-Konsumklimaindex lag im März 2025 mit –24,6 Punkten unverändert auf einem sehr schlechten Niveau. Demnach führt insbesondere eine steigende Sparneigung der Verbraucherinnen und Verbraucher dazu, dass bislang noch keine nennenswerte Erholung des Konsumklimas eingesetzt hat. Gleichzeitig belasteten strategische Sortimentsanpassungen sowie die Insolvenz eines Handelspartners Ende 2024 die Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 erzielte der Leifheit-Konzern einen Umsatz von 63,7 Mio. € nach 65,9 Mio. € im ersten Vorjahresquartal. Dies entspricht einem Umsatzrückgang um 3,3 Prozent. So lagen im ersten Quartal 2025 die Umsatzerlöse in den Vertriebsregionen außerhalb Deutschlands unter dem Niveau des ersten Vorjahresquartals. Dies konnte das zweistellige Umsatzwachstum im Heimatmarkt Deutschland nur teilweise kompensieren. Erfreulich entwickelte sich das Geschäft mit Discounter und Baumärkten, das im Berichtszeitraum jeweils deutlich zulegen konnte.

Trotz des verhaltenen Starts in das neue Geschäftsjahr sieht sich der Leifheit-Konzern auf Kurs und konzentriert sich im zweiten Quartal weiterhin darauf, die definierten Wachstums- und Effizienzmaßnahmen voranzutreiben. Eine tragende Säule der Strategie ist das Innovationsmanagement, um im Rahmen der Fokussierung auf die Kernkategorien Reinigen und Wäschepflege die Innovationspipeline auszubauen. Im Februar wurde der neue Fenster- und Rahmenwischer 4in1 von Leifheit erfolgreich auf den Markt gebracht, der die Fenster- und Rahmenreinigung in einer Produktlösung vereint. Für den Juni ist eine weitere vielversprechende Produktneuheit für die Oberflächenreinigung geplant.

Konzernumsatz nach Regionen

In Deutschland konnte der Leifheit-Konzern in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 den Umsatz um 12,9 Prozent auf 27,4 Mio. € (Vorjahr: 24,3 Mio. €) deutlich steigern. Dies ist hauptsächlich auf die erweiterte Distribution im Vertriebskanal Baumärkte sowie auf die positive Entwicklung im Discounter-Kanal zurückzuführen. Damit erwirtschaftete der Leifheit-Konzern 43,1 Prozent seines Umsatzes in Deutschland (Vorjahr: 36,9 Prozent).

In Zentraleuropa erzielte der Leifheit-Konzern im ersten Quartal 2025 einen Umsatz von 26,7 Mio. € (Vorjahr: 30,5 Mio. €). Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 12,5 Prozent. Insgesamt zeigten sich die Märkte Zentraleuropas durch eine gedämpfte Verbraucherstimmung belastet, sodass die Umsätze unter anderem in Frankreich und Belgien unter dem Vorjahresniveau blieben. In den Niederlanden belastete zudem die Insolvenz eines bedeutenden Handelspartners die Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum. Im Kernmarkt Italien führte der Distributionsausbau hingegen zu einem zweistelligen Umsatzwachstum.

Die Umsatzerlöse in der Region Osteuropa verringerten sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 um 6,4 Prozent von 9,3 Mio. € im ersten Vorjahresquartal auf nunmehr 8,7 Mio. €. Ein zweistelliges Umsatzwachstum verzeichnete der Leifheit-Konzern unter anderem in Polen, wo die verstärkten Aktivitäten im E-Commerce wesentlich zum Wachstum beitrugen. In anderen wichtigen osteuropäischen Märkten wie zum Beispiel Tschechien führte die geringere Verbrauchernachfrage dagegen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zu geringeren Umsatzerlösen.

In den Märkten außerhalb Europas erreichte der Umsatz im ersten Quartal 2025 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €). Grund für diese Entwicklung ist hauptsächlich der Umsatzrückgang in den USA.

Konzernumsatz nach Segmenten

Im Segment Household erzielte der Leifheit-Konzern im ersten Quartal 2025 einen Umsatz von 54,2 Mio. € nach 55,4 Mio. € im ersten Vorjahresquartal – ein Umsatzrückgang um 2,2 Prozent. Während die Produktkategorie Wäschepflege insbesondere durch eine sehr gute Entwicklung bei Wäschespinnen im ersten Quartal 2025 einen leichten Umsatzanstieg verzeichnete, gingen die Umsätze in der Kategorie Reinigen aufgrund von Sortimentsbereinigungen bei elektrischen Produkten insgesamt zurück. Dagegen konnte der Umsatz mit mechanischen Reinigungsprodukten, auf denen der strategische Fokus liegt, im Berichtszeitraum gesteigert werden.

Im Segment Wellbeing mit der Marke Soehnle erreichte der Konzern im ersten Quartal 2025 einen Umsatz von 3,6 Mio. € (Vorjahr: 3,9 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang um 8,2 Prozent gegenüber dem ersten Vorjahresquartal, der vornehmlich durch Sortimentsanpassungen bedingt war.

Der Umsatz im Segment Private Label, in dem Handelsmarken durch die französischen Tochtergesellschaften Birambeau und Herby vertrieben werden, lag im ersten Quartal 2025 mit 5,9 Mio. € um 9,9 Prozent unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 6,6 Mio. €). Während Birambeau mit seinen Küchenprodukten ein leichtes Umsatzplus erzielen konnte, verzeichnete Herby mit seinem Sortiment in der Wäschepflege einen deutlichen Umsatzrückgang, der insbesondere auf die Insolvenz eines bedeutenden Handelspartners in den Niederlanden zurückzuführen ist.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im ersten Quartal 2025 hat der Leifheit-Konzern im Rahmen seiner Strategie seine Effizienzmaßnahmen für mehr profitables Wachstum fortgesetzt.

Der Leifheit-Konzern erreichte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 3,1 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €). Der leichte Rückgang war hauptsächlich bedingt durch geringere Deckungsbeiträge aus den niedrigeren Umsatzerlösen und durch den Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge sowie des Fremdwährungsergebnisses.

Das Bruttoergebnis sank leicht um 0,3 Mio. € auf 29,1 Mio. € (Vorjahr: 29,4 Mio. €). Zwar fehlten aufgrund des Rückgangs der Umsatzerlöse um 2,2 Mio. € in der Bruttomarge entsprechende Deckungsbeiträge. Vor dem Hintergrund der strategischen Effizienzmaßnahmen wirkten jedoch Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen in der Produktion, die neben positiven Fremdwährungseffekten zu einem Anstieg der Bruttomarge um 0,9 Prozentpunkte auf 45,6 Prozent (Vorjahr: 44,7 Prozent) beitrugen.

Aufgrund niedrigerer Werbekosten fielen die Vertriebskosten um 1,3 Mio. € auf 19,8 Mio. € (Vorjahr: 21,1 Mio. €). Die Verwaltungskosten erhöhten sich hingegen leicht um 0,2 Mio. € auf 4,9 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €) aufgrund höherer Ausgaben für Dienstleistungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 0,6 Mio. € auf 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Im ersten Vorjahresquartal hatte eine Schadenersatzzahlung eines Wettbewerbers für Patentverletzungen von 0,6 Mio. € für einen positiven Einmaleffekt gesorgt. Auch das Fremdwährungsergebnis fiel um 0,5 Mio. €, was hauptsächlich auf realisierte Kursverluste und Fremdwährungsbewertungen aufgrund der Entwicklung der Währungskurse im ersten Quartal 2025 zurückzuführen ist.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) fiel leicht um 0,3 Mio. € auf 2,8 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €). Nach Abzug der Steuern ergab sich für das erste Quartal 2025 ein Periodenergebnis von 2,0 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €).

Die Konzernliquidität ging in den ersten drei Monaten 2025 um 9,2 Mio. € zurück und belief sich zum 31. März 2025 auf 32,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 41,4 Mio. €). Der Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im Berichtszeitraum 5,5 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 1,4 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf einen niedrigeren Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Die Investitionen in den ersten drei Monaten 2025 übertrafen mit 1,8 Mio. € deutlich das Niveau des ersten Vorjahresquartals (Vorjahr: 0,5 Mio. €). So investiert der Leifheit-Konzern in die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Tschechien. Ebenso wirkte hier, dass Investitionen aus dem vierten Quartal 2024 in das neue Jahr verschoben wurden. Zudem führten die im Monat März im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat gestiegenen Umsätze zu erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag. Der Free Cashflow betrug damit im ersten Quartal –7,2 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Für den Aktienrückkauf wurde in den ersten drei Monaten 2025 ein Betrag von 1,9 Mio. € aufgewendet (Vorjahr: 0 Mio. €).

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 2,7 Mio. € auf 207,7 Mio. €. Dem saisonbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 16,3 Mio. € standen auf der Aktivseite der Bilanz der Rückgang der Zahlungsmittel um 9,2 Mio. € sowie der Rückgang der sonstigen Vermögenswerte um 2,9 Mio. € gegenüber.

Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten um 3,6 Mio. €. Die Pensionsverpflichtungen verringerten sich hingegen hauptsächlich aufgrund des Anstiegs des Rechnungszinses um 2,3 Mio. €. Das Eigenkapital nahm um 1,4 Mio. € auf 100,1 Mio. € zu (31. Dezember 2024: 98,7 Mio. €). Dem Periodenergebnis von 2,0 Mio. € und dem sonstigen Ergebnis von 1,3 Mio. € stand der Anstieg der eigenen Anteile aufgrund des Aktienrückkaufs von 1,9 Mio. €

gegenüber. Die Eigenkapitalquote blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2024 stabil bei 48,2 Prozent und lag damit unverändert auf einem hohen Niveau.

Eigene Anteile – Aktienrückkaufprogramm 2024

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. September 2020 ist der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 29. September 2025 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und im Zeitraum vom 15. Mai 2024 bis zum 31. März 2025 im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024 insgesamt 312.433 eigene Anteile erworben. Dafür wurden 5.327 T € (inklusive Nebenkosten) aufgewendet – zu einem Durchschnittskurs von 17,05 € je Stückaktie.

Im ersten Quartal 2025 wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 110.072 eigene Anteile erworben. Dafür wurden 1.854 T € (inklusive Nebenkosten) aufgewendet – zu einem Durchschnittskurs von 16,85 € je Stückaktie. Im ersten Quartal 2024 wurden keine eigenen Anteile erworben.

Unter Einschluss der in den Vorjahren erworbenen und ausgegebenen eigenen Aktien hielt die Leifheit AG am 31. März 2025 einen Bestand von 785.974 eigenen Aktien. Dies entspricht 7,86 Prozent des Grundkapitals. Dafür wurden 12.508 T € aufgewendet.

Es bestehen keine Bezugsrechte für Organmitglieder und Arbeitnehmer entsprechend § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG.

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken für den Leifheit-Konzern wurden im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2024 ausführlich beschrieben. Im Berichtszeitraum ergaben sich demgegenüber keine entscheidenden Veränderungen der wesentlichen Chancen und Risiken für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres. Aus heutiger Sicht liegen unverändert keine Risiken vor, die den Bestand des Unternehmens gefährden.

Prognose 2025

Im Jahresverlauf 2025 werden wir uns auf die konsequente Umsetzung der ganzheitlichen Konzernstrategie „LEADING WITH FOCUS. CREATING SUSTAINABLE VALUE.“ fokussieren und die angestoßenen Wachstums- und Effizienzmaßnahmen weiter vorantreiben. So richten wir unser Handeln weiter auf profitables Wachstum und Kosteneffizienz aus. Mit unserer Strategie verfolgen wir die Vision, europäischer Marktführer und Spezialist für mechanisches Reinigen und Trocknen zu werden.

Die Fokussierung auf unsere Kernbereiche mechanisches Reinigen und Trocknen, den Ausbau des E-Commerce und den Ausbau unserer Innovationspipeline sehen wir als zentrale Säulen für weiteres Wachstum. Im Jahr 2025 planen wir den Launch weiterer

Produktinnovationen, um das Sortiment in unseren ertragsstarken Kernbereichen ideal zu ergänzen und unserem Geschäft zusätzliche Impulse zu verleihen. Mit dem Fenster- und Rahmenwischer 4in1 haben wir zu Jahresbeginn bereits eine bedeutende Produktinnovation gelauncht. Im Juni werden wir ein weiteres innovatives Produkt für die Oberflächenreinigung auf den Markt bringen. Begleitend werden wir umfassende Marketingaktivitäten durchführen, um die Sichtbarkeit und den Erfolg unserer neuen Produkte zu fördern.

Trotz des verhaltenen Starts in das Geschäftsjahr 2025 blickt der Vorstand auf Basis der klaren Strategie zuversichtlich auf das laufende Jahr und bestätigt die Konzernprognose 2025. Demnach geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 weiterhin von einem Wachstum des Konzernumsatzes von ca. 2 bis 4 Prozent aus. Zudem erwartet er unverändert ein Konzern-EBIT im Korridor von 15 Mio. € bis 17 Mio. €. Daneben wird nach wie vor der Free Cashflow im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich prognostiziert.

Weitergehende Informationen finden sich im zuletzt veröffentlichten Geschäftsbericht des Leifheit-Konzerns für das Geschäftsjahr 2024. Der Bericht steht unter <https://www.leifheit-group.com/investor-relations/berichte-und-praesentationen/> auf der Homepage zur Verfügung.

Gesamtergebnisrechnung

T €	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2025
Umsatzerlöse	65.928	63.744
Kosten der Umsatzerlöse	-36.480	-34.651
Bruttoergebnis	29.448	29.093
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.217	-1.158
Vertriebskosten	-21.050	-19.841
Verwaltungskosten	-4.740	-4.900
Sonstige betriebliche Erträge	796	227
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-92	-97
Fremdwährungsergebnis	269	-219
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	3.414	3.105
Zinserträge	171	187
Zinsaufwendungen	-463	-453
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	3.122	2.839
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-938	-823
Periodenergebnis	2.184	2.016
Beiträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	373	2.130
Ertragsteuer aus versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-111	-651
Beiträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-410	204
Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-553	209
Ertragsteuer aus der Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	165	-64
Nettoergebnis aus der Absicherung von Cashflows	397	-786
Ertragsteuer aus der Absicherung von Cashflows	-111	223
Sonstiges Ergebnis	-250	1.265
Gesamtergebnis nach Steuern	1.934	3.281
Ergebnis je Aktie auf Grundlage Periodenergebnis (unverwässert und verwässert)	0,23 €	0,22 €

Bilanz

T €	31. Dez. 2024	31. März 2025
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41.434	32.194
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.987	57.334
Vorräte	48.571	47.877
Forderungen aus Ertragsteuern	12	267
Vertragsvermögenswerte	492	537
Derivative Finanzinstrumente	655	83
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.232	1.370
Summe kurzfristige Vermögenswerte	136.383	139.662
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	16.908	16.859
Sachanlagevermögen	45.917	46.267
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.656	1.547
Latente Steueransprüche	3.970	3.267
Derivative Finanzinstrumente	66	–
Sonstige langfristige Vermögenswerte	93	94
Summe langfristige Vermögenswerte	68.610	68.034
Summe Vermögenswerte	204.993	207.696
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	45.644	49.236
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	988	1.445
Sonstige Rückstellungen	3.135	2.781
Derivative Finanzinstrumente	12	174
Leasingschulden	709	702
Summe kurzfristige Schulden	50.488	54.338
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	50.897	48.560
Sonstige Rückstellungen	3.613	3.459
Latente Steuerschulden	272	215
Derivative Finanzinstrumente	–	77
Leasingschulden	1.006	904
Summe langfristige Schulden	55.788	53.215
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000
Kapitalrücklage	17.193	17.193
Eigene Anteile	– 10.654	– 12.508
Gewinnrücklagen	68.065	70.080
Sonstige Rücklagen	– 5.887	– 4.622
Summe Eigenkapital	98.717	100.143
Summe Eigenkapital und Schulden	204.993	207.696

Kapitalflussrechnung

T €	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2025
Periodenergebnis	2.184	2.016
Abschreibungen	1.908	1.926
Veränderung der Rückstellungen	-65	-719
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-46	-44
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-14.442	-13.078
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.662	4.180
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	228	247
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.429	-5.472
Einzahlungen aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	82	122
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-509	-1.845
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-427	-1.723
Veränderung eigene Anteile	-	-1.854
Auszahlungen für Leasingschulden	-152	-192
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-152	-2.046
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	850	-9.241
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	17	1
Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	41.275	41.434
Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	42.142	32.194

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach berichtspflichtigen Segmenten zum 31. März 2025 in Mio. €	Household	Wellbeing	Private Label	Summe
Umsatzerlöse extern	54,2	3,6	5,9	63,7
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0,0	0,0	0,8	0,8
Bruttoergebnis	26,2	1,7	1,2	29,1
Segmentergebnis (EBIT)	2,9	0,2	0,0	3,1
Abschreibungen	1,8	0,0	0,2	2,0

Kennzahlen nach berichtspflichtigen Segmenten zum 31. März 2024 in Mio. €	Household	Wellbeing	Private Label	Summe
Umsatzerlöse extern	55,4	3,9	6,6	65,9
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0,0	0,0	0,8	0,8
Bruttoergebnis	26,1	1,7	1,6	29,4
Segmentergebnis (EBIT)	2,9	0,1	0,4	3,4
Abschreibungen	1,7	0,0	0,2	1,9

Informationen über die Segmente und deren Steuerung sind dem Geschäftsbericht 2024 zu entnehmen.

Ergänzende Informationen

Diese Quartalsmitteilung entspricht § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es handelt sich nicht um einen Quartalsfinanzbericht nach den Vorgaben des § 115 WpHG. Sie wurde von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Ergebnisse des aktuellen Berichtsquartals lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Die von Leifheit angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unter Berücksichtigung der erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften im Wesentlichen denen des letzten veröffentlichten Konzernabschlusses zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Anhang des Geschäftsberichts 2024 des Leifheit-Konzerns. Er steht unter <https://www.leifheit-group.com/investor-relations/berichte-und-praesentationen/> auf der Homepage zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen personellen Veränderungen in den Organen der Leifheit AG. Veränderungen im Konsolidierungskreis oder wesentliche Änderungen der Organisationsstruktur bzw. des Geschäftsmodells fanden nicht statt.

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Leifheit bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder sollten andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Leifheit beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung widerzuspiegeln, und übernimmt auch keine besondere Verpflichtung, dies zu tun.

Diese Mitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen entstehen.

Finanzkalender

12. – 15. Mai 2025	Frühjahrskonferenz Frankfurt/Main
28. Mai 2025	Hauptversammlung Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt/Main
11. Jun. 2025	Warburg Highlights 2025 Hamburg
7. Aug. 2025	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025
22. Sep. 2025	Baader Investment Conference München
6. Nov. 2025	Quartalsmitteilung zum 30. September 2025
24. – 26. Nov. 2025	Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt/Main



Postfach 11 65
 56371 Nassau/Lahn
 Telefon: +49 2604 977-0
www.leifheit-group.com
ir@leifheit.com